

Presse-Information

P269/24
29. August 2024

BASF treibt Strukturanpassung am Standort Ludwigshafen voran und schließt Produktionsanlagen für Adipinsäure, CDon und CPon

- **Maßnahmen zielen auf Verbesserung der Profitabilität des Standorts Ludwigshafen**
- **Schließungen im Laufe des Jahres 2025; betroffene Mitarbeitende werden bei der Suche nach neuen Beschäftigungsmöglichkeiten unterstützt**

BASF wird die Produktion von Adipinsäure, Cyclododecanon (CDon) und Cyclopentanon (CPon) am Standort Ludwigshafen einstellen. Die Produktionsanlagen für CDon und CPon werden in der ersten Jahreshälfte 2025 stillgelegt und die verbleibende Adipinsäureproduktion in Ludwigshafen wird im Laufe des Jahres 2025 geschlossen. Das Unternehmen hat diese Entscheidung im Rahmen der laufenden strategischen Überprüfung seiner Produktionsanlagen am Standort Ludwigshafen getroffen, um die Wettbewerbsfähigkeit unter den sich ändernden Marktbedingungen sicherzustellen.

Die Produktionskapazität für Adipinsäure war bereits nach der im Februar 2023 angekündigten Anpassung der Verbundstrukturen am Standort Ludwigshafen reduziert worden. Die verbleibende Adipinsäureproduktion wurde teilweise weitergeführt, um die Rohstoffversorgung für die Produktion von CDon und CPon sicherzustellen. BASF wird die Lieferung von CDon und CPon in enger Abstimmung mit den Kunden beenden.

Von den Anlagenschließungen sind rund 180 Mitarbeitende betroffen. Die BASF wird die betroffenen Mitarbeitenden bei der Suche nach neuen Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der BASF-Gruppe unterstützen.

„BASF unternimmt diesen Schritt, um die Profitabilität der gesamten Wertschöpfungskette des Verbunds zu sichern, indem die Produktionsstrukturen an die veränderten Marktbedingungen angepasst werden. Wir werden in engem Kontakt mit unseren Kunden stehen, um die Auswirkungen der Schließungen zu minimieren“, erklärt Dr. Stephan Kothrade, Mitglied des Vorstands und Chief Technology Officer der BASF SE. „Wir werden weiterhin Adipinsäure in Onsan, Südkorea, sowie in unserem Joint Venture in Chalampé, Frankreich, produzieren.“

„Diese Schließungen sind Teil der Entwicklung eines langfristigen Zielbildes für die Transformation des Standorts Ludwigshafen“, sagt Dr. Katja Scharpwinkel, Mitglied des Vorstands, Arbeitsdirektorin der BASF SE und Leiterin des Standorts Ludwigshafen. „Wir unterstützen die betroffenen Kolleginnen und Kollegen dabei, schnell neue Perspektiven in der BASF zu finden.“

CDon ist der Hauptrohstoff zur Herstellung von Lauryllactam, einem Vorprodukt für den Hochleistungskunststoff Polyamid 12 (PA 12). CDon wird auch für die Synthese von Moschusduftstoffen und UV-Stabilisatoren verwendet. CPon wird als Baustein für die Synthese von Pflanzenschutzmitteln und pharmazeutischen Wirkstoffen, als Lösungsmittel bei der Herstellung von Halbleitern und als Vorprodukt für die Herstellung spezieller Duftstoffe verwendet. Adipinsäure wird u. a. zur Herstellung von Polyamiden, Polyurethanen, Beschichtungen und Klebstoffen verwendet.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.